

Sehr geehrte Frau Wolfram,

eigentlich war es eine gute Idee, das Thema „Soll der Borner Holm bebaut werden?“ zum Gegenstand Ihrer Online-Umfrage zu machen. Wenn sich alle Beteiligten an die Regeln einer demokratischen Umgangsweise gehalten hätten, wäre ein interessantes, wenn auch nicht 100% repräsentatives Meinungsbild entstanden.

Leider schossen die Ergebniszahlen schon nach wenigen Stunden auf unrealistische Weise in die Höhe. Schnell war klar, da ging es nicht mit rechten Dingen zu. Bald erhielten wir auch Hinweise, dass findige Surfer ihr Votum beliebig oft abgeben konnten. Getrickst wurde offensichtlich sowohl bei den Ja- wie auch den Nein-Stimmen.

Die Borner Alternative distanziert sich ausdrücklich von jeder Manipulation dieses oder anderer Umfrageergebnisse. Das ist ein zutiefst undemokratisches Verhalten. Die Willensbildung zu wichtigen politischen Fragen muss immer in einem fairen Prozess erfolgen. Zum Glück kann man bei den wirklich wichtigen Wahlen nicht einfach mehrmals ins Wahllokal gehen, um sein Kreuz zu machen.

Rätselhaft bleibt, was die Akteure mit ihren Fälschungen erreichen wollten. Dass irgendjemand über 9000 Meinungsäußerungen innerhalb von 36 Stunden für bare Münze nimmt, kann selbst der naivste Mochtegern-Hacker nicht erwartet haben. Also sollte Ihre Umfrage offensichtlich ganz einfach sabotiert werden, was leider auch gelungen ist.

Im Namen der Borner Alternative

Georg Kranz, Vorsitzender Borner Alternative

Antje Hückstadt, Gemeindevertreterin Born a. Darß

--

Borner Alternative c/o Georg Kranz Chausseestraße 16 18375 Born a. Darß
post@borner-alternative.de